



Katharina Fertig

Jahrgang 1956, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Ergotherapeutin in eigener Praxis.

Aus- und Weiterbildungen:

- Gestalttherapie (Leland Johnson)
- Familientherapie (Institut Weinheim)
- gewaltfreie Kommunikation (Dr. Marshall Rosenberg)
- Familienaufstellungen (Dr. Renate Wirth)
- Hypnose (Burt Goldman)
- Tantra (u.a. Michael Kuhn, Frank Fiess)
- Traumatherapie (u.a. Michaela Huber, Thomas Hübl)
- Somatic experiencing (u.a. Raja Selvam, Peter Levine)
- Energiearbeit
- Reiki
- Schamanismus

030 - 243 588 21

info@traumatherapie-kf-berlin.de

www.traumatherapie-kf-berlin.de

facebook.com/TraumatherapieBerlin

Seminarleitung:
Katharina Fertig

Seminarzeiten:

- Samstag 19.11 von 10:00 bis 18:00 Uhr
 - Sonntag 20.11 von 10:00 bis 15:00 Uhr
- Tee und Pausensnacks sind im Preis enthalten.
Am Samstag gibt es eine längere Mittagspause mit der Möglichkeit in einem der nahegelegenen Restaurants zu essen.

Ort:

Praxis und Seminarzentrum
für Systemaufstellungen
Prinzregentenstraße 7
10717 Berlin

Kosten: 190,00 €

030 - 243 588 21

info@traumatherapie-kf-berlin.de

www.traumatherapie-kf-berlin.de

facebook.com/TraumatherapieBerlin

Kriegskinder und Kriegsessenkel

tragen eine Erbschaft der besonderen Art

- erkennen
- lösen
- integrieren

Leichter umgehen mit belastenden Familienthemen



Eine Erbschaft der besonderen Art,

auch Transgenerationales Trauma genannt.

Transgenerationales = vererbtes Trauma?

Trauma hat Folgen für die direkt Betroffenen, soviel ist jedem klar – aber auch für die folgenden Generationen?

Wie funktioniert das?

Kriegskinder, -enkel, -urenkel, was bedeutet das?

Heimgesucht bis ins vierte Glied, wie es schon im Alten Testament geschrieben steht (2. Mose 34.7)?

Wie kann es sein, dass 70 Jahre nach dem offiziellen Ende von Krieg und Faschismus noch immer Auswirkungen zu spüren sind?

Was hat das alles mit mir zu tun, was habe ich damit zu tun?

Wie weit ist mein Alltag, meine Gesundheit, meine Partnerschaft, mein Umgang mit Eltern und/oder Kindern davon betroffen und beeinflusst?

Wäre es nicht besser, die Vergangenheit endlich mal ruhen zu lassen?

Und vor allem - kann ich daran etwas ändern?

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, wohl aber ihre Auswirkungen und unseren Umgang damit.



Das Seminar

richtet sich an alle, die Antworten suchen auf diese und ähnliche Fragen, an alle die sich in irgendeiner Weise betroffen fühlen und etwas ändern möchten.

Das Seminar soll ein grundsätzliches Verständnis vermitteln wie überhaupt Trauma „funktioniert“, was für Spuren Trauma hinterlässt, wie es gelöst und integriert werden kann und auf welchen Wegen traumatische Erfahrungen weitergegeben werden können an die nachfolgenden Generationen.

In Deutschland sind wir besonders von den Folgen des 2. Weltkrieges und der Zeit des Nationalsozialismus betroffen.

Bombenangriffe, Flucht, Vertreibung, Kinderlandverschickung, Gefangenschaft, etc. haben vielfach einen tiefen Abdruck hinterlassen.



Von den Nationalsozialisten propagierte Erziehungsmethoden hatten gravierende Folgen für den Selbstwert, die Gefühlswelt und die Lebensfähigkeit der betroffenen Kinder – und sind bis heute nicht vollständig aus den Kinderzimmern verschwunden.

Die aktuelle Situation mit Migrationsströmen aus Kriegs- und Krisengebieten berührt und aktiviert alte Wunden und Ängste.

Vielleicht ist es gerade dadurch jetzt ein guter Zeitpunkt einen behutsamen und liebevollen Blick auf die eigene Geschichte zu werfen, auf das, was in der Vergangenheit unvollendet blieb. Und damit die Weichen zu stellen für ein leichteres und erfüllteres Leben.

Yes, we can !

www.traumatherapie-kf-berlin.de
www.facebook.com/TraumatherapieBerlin